

Die Schule früher

In Heilbronn wurde 1910 eine Hilfsschulklasse eingerichtet. In dieser Klasse wurden Schülerinnen und Schüler unterrichtet, die besondere Hilfe beim Lernen brauchen. Sie war an die Karlsschule an der Allee angeschlossen, das war eine evangelische Volksschule. Bis 1931 wurden insgesamt sechs Hilfsschulklassen eingerichtet.

1936 wurden die Hilfsschulklassen aus Böckingen und aus Heilbronn unter eine gemeinsame und eigenständige Schulleitung zusammengeführt. Die Schule erhielt den Namen Pestalozzischule. Sie befand sich immer noch im Gebäude der Karlsschule.

Bei dem Bombenangriff 1944 auf Heilbronn wurde das Schulgebäude zerstört. Erst 1947 begann der Unterricht wieder mit einer Hilfsschulklasse.

1951 zog die Pestalozzischule in einen der beiden Schulneubauten an der Gartenstraße bzw. Geschwister-Scholl-Straße. 1976 kam ein Erweiterungsbau mit Fachräumen, einer Küche und einem Gymnastikraum hinzu.

Seit 2009 ist die Pestalozzischule Ganztagschule. (HMS)



Rohbau (1950, StadtA HN)



Turnhalle Pestalozzischule (1951, StadtA HN)